

# Geschmückte Außenaltäre, Blumenteppich und Prozession an Fronleichnam

Katholiken feierten das Hochfest des heiligsten Leibes und Blutes Christi

*Autor: Christina Schmid*

Bei Sonnenschein und heißen Temperaturen erfolgte an Fronleichnam die Prozession durch Straßen der Innstadt, bei der Pfarrer Dr. Franz Haringer unter einem Baldachin die Monstranz mit dem Allerheiligsten trug. Dass Fronleichnam das Hochfest des Leibes und Blutes Christi ist und in enger Verbindung zum Gründonnerstag mit Einsetzung der Eucharistie beim letzten Abendmahl durch Jesus Christus steht, hatte der Pfarrer zu Beginn des Gottesdienstes in der Stadtpfarrkirche St. Marien erklärt. Wenn die Hostie durch die Straßen des Alltags getragen werde, so verdeutliche dies anschaulich die enge Verbindung Gottes durch das Brot, den „Leib Christi“, zu den Menschen, so Dr. Haringer in der Predigt. Stadtrat Siegfried Huber von der FFW Simbach kümmerte sich nach dem Festgottesdienst um die Zugaufstellung, die in der Kirchenstraße erfolgte. Der Kreuzträger führte den langen Zug an. Unter anderem waren dabei: Mitglieder der FFW Simbach, der Trachtenvereine „Inntaler-Simbach“ und „Edelweiß-Antersdorf“, der Krieger- und Reservistenkameradschaft, des THW, der Kolpingfamilie, des Frauenbundes Simbach, des Gesamtpfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltungen sowie Maria-Ward-Schwestern der Congregatio Jesu, einige Erstkommunionkinder, Prälat Alois Messerer, Ministranten, 1. Bürgermeister Klaus Schmid, 3. Bürgermeisterin Christa Kick, Altbürgermeister Richard Findl und Stadträte. Der „Himmel“ wurde von Konrad Brummer und Alois Petschl vom Antersdorfer Trachtenverein und von Hugo Retzer und Wolfgang Tappert von den „Inntalern“ getragen, GPGR-Vorsitzende Claudia Pagler trug Gebete vor.





Musikalisch begleitet die Simbacher Blaskapelle unter Leitung von Willi Danninger die Gläubigen. Die Prozession führte von der Kirchenstraße in die Münchner-Straße und weiter in die Simon-Breu-Straße. Erste Station war hier beim schön gestalteten Außenaltar der Familie Dr. Gaisbauer.



Weiter ging es zum Institut Marienhöhe, wo vor dem imposanten Portal mit Blumen, Kreuz und Kerzen dem Herrn ein wunderbarer Tisch gerichtet war. Nächster Halt war in der Jakob-Weindler-Straße bei „Blumen-Plank“ und hier stach ein bunter Blumenteppich farbenfroh ins Auge. In aller Frühe hatten Yvonne Gibis, Heidi Aigner, Stephan Nüsslein und Rico Entholzner die Zier gestaltet.



Letzte Station war dann in der Dreifaltigkeitskirche, wo zum Schluss kräftig „Großer Gott, wir loben dich“, gesungen wurde. Um die Sicherheit während der Prozession kümmerten sich die FFW Simbach und das BRK.